Gemeinnütziges für Land und Haus.

Aus dem „Amerikanischen Agriculturist."

Die Landwirthschaft in den Getreidegegenden von Pennsylvanien und New-Jersey.

Fast jeder Staat hat seine besonderen Eigenthümlichkeiten in der Landwirthschaft, die durch die Bodenbearbeitung, das Klima, oder durch die ersten Niederlassungen begründet sind. Der Gedreidebau, das Hauptgeschäft der Landwirthschaft der besten Theile dieser Staaten, gründen sich hauptsächlich auf die Eigenthümlichkeit des Bodens. Das Land, welches unter dem Pflug ist, ist nämlich verhältnißmäßig frei von Steinen. Keine Hindernisse stehen dem Pflug, der Egge oder dem Cultivator entgegen. Das Korn wird größtentheils, wenn es gepflanzt ist, gar nicht wieder mit der Handhacke berührt und selbst das Pflanzen geschieht oft durch Eindrillen. Kalk ist überall billig und geringe Quantitäten Dünger sind im Stande, die Fruchtbarkeit des Landes aufrecht zu erhalten. Farmen mit Kalkboden sollen der Trockenheit im Sommer ausgesetzt und so zu Weideplätzen untauglich sein. Roggen oder Weizen, Hafer oder Korn werden mit Leichtigkeit gezogen und zahlen sich wahrscheinlich besser, als die Milchwirthschaft. Sie erfordern dabei weniger Anlagecapital, Arbeit und Geschicklichkeit. Die Aufeinanderfolge von Korn auf Grasboden, Hafer oder Sommerbrache, Wintergedreide, sei es Roggen oder Weizen, und Klee ist die gewöhnliche und giebt so einen 5 — 6jährigen Wechsel. Diese Ordnung wird allgemein eingehalten, ohne Rücksicht der Nationalität der ursprünglichen Ansiedler.

Wir treffen auf die charakterische „Pennsylvanische Scheune" lange bevor wir mit der Morris und Essex Eisenbahn den Staat bei Easton betreten. Sie wird, wenn möglich, an der Hügelseite angebaut und hat einen oder zwei Stock unter der Scheunentenne, wohin man das Heu oder Getreide bringt. Die besten Scheunen haben steinerne Giebel und die Mauern der unteren Stockwerke sind von Stein oder Ziegel, in Cement gelegt und undurchdringlich für Ratten. Der Eingang zu dem Hauptstockwerk ist direkt vom Boden aus an der höheren Seite, oder vermittelst eines breiten Fahrwegs, der, wo dasselbe nöthig ist, sanft ansteigt. Die Scheune ist von bedeutendem Gelaß, 50 bei 100 Fuß und faßt einige hundert Tonnen Heu oder Getreide. An jeder Seite des Stockwerks sind tiefe Bansen für Heu und unmittelbar unter der Tenne ist der Platz, wo Weizen, Roggen und Hafer hinkommen, wenn sie gedroschen sind. Das Dreschen und Schneiden von Stroh, Kornfutter und Heu wird sämmtlich durch Pferdekraft gethan. Das geschnittene Futter wird durch hölzerne Rinnen in das untere Geschloß gebracht, wo es mit dem übrigen Futter gemischt und dem Vieh gefüttert wird. Das ganze untere Stockwerk nehmen die Stallungen für Vieh und Pferde ein. An der Hügelseite befindet sich eine große Cisterne, die alles Wasser von der Schenne abzieht und einen genügenden Vorrath für das Vieh darbietet. Eine Röhre bringt das Wasser unmittelbar vor die Futterstände, so daß keine Zeit mit dem Ausschöpfen verloren wird. Manchmal gewährt anstatt der Cisterne eine Quelle das Wasser. Ein großer Fehler ist bei der Construktion dieser Scheune der Mangel an den nöthigen Mitteln, den Dünger zu gewinnen und zu verwahren. Würde diesem Uebel abgeholfen, so wüßten wir in der That keine bessere Scheune. Der Dünger ist indeß hier nicht so hoch im Preise, als weiter östlich, und daran scheint besonders der Kalk schuld zu sein. Es kostet viel Mühe, derartige Ställe auszuräumen. Der Dünger wird entweder mit dem Schubkarren oder anderen Hülfsmitteln weggeschafft und in den offenen Hof geworfen, wo er mit Stroh vermischt offen daliegt, bis die jährliche Ausräumung im August oder September stattfindet. Ein Scheunenkeller würde viele Mühe ersparen und den Werth des Düngers erhöhen. Wir glauben, daß auf vielen Farmen $2—500 verloren werden, aus Mangel an einem derartigen Keller.

Die Schweinezucht ist ein sehr bedeutender Gegenstand für Getreidefarmer. Die Schweine werden bisweilen im Sommer übermäßig gefüttert, aber ebenso oft laufen sie weit umher und verwüsten so den Dünger. Im Allgemeinen werden sie mit rohem Korn gefüttert und in großen Umzäunungen gehalten, bis man sie zur Mästung einsperrt. Wir konnten keine Gehege voll Schweinedünger und Lehm finden, worauf der östliche Farmer so viel Werth legt. Indeß glauben wir, daß es sich zahlen würde, die Schweine eingeschlossen zu halten und ihnen gekochtes und Wurzelfutter zu geben.

Dem Bau von Wurzelfrüchten schenkt man in den Getreidegegenden wenig Aufmerksamkeit. Kartoffeln werden nur für den Tisch gezogen und ihr Ertrag ist ebenso gut, wie in den östlichen Staaten; aber irgend welche größere Felder von gelben oder weißen Rüben konnten wir nicht bemerken. Vielleicht ist das Klima nicht günstig, indeß habe ich nicht gehört, daß bis jetzt irgend welche Versuche gemacht worden sind. Wir sind überzeugt, daß einige Wurzelfrüchte sehr gut fortkommen und eine sehr gute Zugabe zu dem Winterfutter für das Vieh bilden würden. Auch glauben wir, daß sich in einer Musterscheune dieser Gegend der Platz für einen Wurzelkeller noch finden wird und daß die gelben Rüben einen Theil der täglichen Rationen des Pferdes bilden werden.

Die Pferdezucht macht gewöhnlich auch einen Theil der Geschäfte eines Getreidefarmers aus und lohnt sich im Ganzen gut. Die Pferde sind von keiner besonderen Race, oder größer als die im Osten gezogenen. In Seestädten besonders ist ein bedeutender Bedarf für große 12 — 15000 pfündige Pferde für Roll- und Lastwagen, den Pennsylvanien mehr, als irgend ein anderer Staat versieht. Fast alle Farmarbeit wird hier mit Pferdekraft gethan, was eine bedeutende Stärke erfordert, während auf östlichen Farmen die Arbeit von Ochsen gethan wird. Die jungen Pferde behält man so lange, bis sie zur Arbeit tauglich sind und verkauft sie dann zu $2—500 das Stück. Kraft und Stärke sind Eigenschaften, welche mehr gesucht sind, als Schönheit und Schnelligkeit. Die Pferdeausfuhr bildet kein geringes Object in dem Reichthum dieses Staates.

Der Betrieb der Landwirthschaft durch Stellvertreter ist dort viel gewöhnlicher als im Osten. Der Landbesitzer engagirt, statt seine Farm für einen bestimmten Preis oder auf Antheil vermiethen, einen Vormann oder Farmer, der die Arbeiter anstellt und ihnen Kost und Logis giebt. Er selbst wohnt nicht auf seiner Farm, sondern besucht sie so oft als möglich und ertheilt dem Vormann seine Befehle. Der Gehalt desselben ist je nach den Umständen verschieden. Wir kannten einen, der $360 das Jahr bekam, freie Wohnung nebst Brennmaterial und die Nutznießung von 2 Kühen hatte. Er kam überein, den Arbeitern für $3 die Woche Kost zu geben und die Leute arbeiteten für $16 den Monat nebst Kost. Ein anderer Vormann auf einer etwas größeren Farm erhielt $700, nebst freier Wohnung, Brennmaterial und andern Privilegien. Er gab den Arbeitern zu einem bestimmten Preis Kost und Logis, machte alle Ankäufe, verkaufte alle Farmerzeugnisse und hielt Buch und Rechnung darüber. Landbesitzer, die diesen Weg einschlagen, sind meistens Geschäftsleute in einer benachbarten Stadt, welche die Farm häufig besichtigen und ein wachsames Auge auf dieselben haben können. Sie führen Buch über ihre Farm und wissen so stets den Profit oder Verlust ihres Geschäfts. Wir kannten einen Herrn der die Landwirthschaft auf diese Weise betrieb und 7—8 Prozent für sein Capital dabei erzielte. Er legte in liberaler Weise Geld aus, erhielt es aber auch wieder zurück.

Der Humorist.

Die Nase.

Von Ovidius Naso.

Kriegst Du eine rothe Nase
Ei, dann meide Bier und Wein:
Kriegst Du kurzweg eine Nase,
Wird ein Gläschen Trost Dir leih'n.

Hast Du eine feine Nase,
Merke auf des Windes Weh'n,
Und Du wirst mit langer Nase
Niemals Deines Weges geh'n.

Trage nicht zu hoch die Nase,
Denn sonst stößt Du manchmal an,
Laß Dich lieber an der Nase
Ruhig führen dann und wann.

Gehst Du g'rade nur der Nase
Nach, so siehst Du nicht um's Eck:
Aber steck' auch Deine Nase
Nicht so leicht in jeden — Topf.

Willst Du heutzutag' bestehen,
Sei, wo's paßt, recht naseweis,
Denn man sagt: „nur Nasen drehen!"
Diese Kunst hat jetzt den Preis.

Auch eine Auskunft.

Gerichtsvorsitzender: „Nun, Kreitlhuber, habt Ihr denn in der Nacht, in welcher der Einbruch bei Euch verübt wurde, gar kein Geräusch gehört?"

Kreitlhuber: „Jo, Gnaden Herr Präsident, a biserl a Gerumpel hab' ich schon g'hört."

Vorsitzender: „Um welche Zeit mag dieses gewesen sein?"

Kreitlhuber: „Es war gegen Morgen; der Hahn hot halt gekräht."

Vorsitzender: „Wann kräht denn bei Euch der Hahn in der Regel?"

Kreitlhuber: „Bald, er mag, Ihro Gnaden."

Der Mäßigkeitsverein.

Matrose: „Ick wullt Se bitten, Herr Pastor, dat Se mi ook thäten in der Mäßigkeitsverein upnehmen.

Pastor: „Das ist sehr brav von Ihnen, mein Freund, ich werde Sie sogleich unter die Mitgliederzahl notiren."

Matrose: „Ja, Herr Pastor, wie is et denn mit dem preußischen Thaler!"

Pastor: „Welchem preußischen Thaler?"

Matrose: „Ja, Se hewet doch mein Kameraden ook een preuß'schen Thaler gewe, as Se en upnehmen hawt."

Pastor: „Das war nicht vom Verein, lieber Mann, sondern aus meiner Tasche."

Matrose; „Dat ik mir en Dhon (einerlei), wo ick en herkriegen dho."

Pastor: „Ich kann aber doch nicht jedem Mitgliede einen preußischen Thaler geben, ich würde mich ja ruiniren."

Matrose: „Ach so is det? Ick will Se wat seggen, Herr Pastor, strick Se mi Nam widder ut. Adjös, Herr Pastor."

Aus der Schule.

Schulmeister (den Stock erhebend): Weißt du, Bummlich, daß dir eine Tracht Prügel sehr nothwendig ist?

Bummlich: Bitte, bitte, Herr Schulmeister, hauen Sie nicht. Ich will zusehen, daß ich mich heute noch ohne Prügel behelfe.

Katechese.

Lehrer: Wer kann mir das dritte Mittel in der christlichen Kindererziehung angeben? Das erste ist also der Unterricht, das zweite: die Zucht, und nun Hannesle, welches ist das dritte? — Nun, weißt du es nicht? Das Mu—

Hannesle: Das Mundstück.

Lehrer: Nein, das Muster der Eltern.

Unterricht.

Ein Geistlicher fragt ein Kind nach mehreren Gleichnissen des Herrn. Das Kind erwähnt die Gleichnisse vom Säemann, Senfkörnlein, Gastmahl.

Geistlicher: „Nun, Jakob, kennst du nicht das Gleichniß vom Sau—

Jakob: Sauerkraut — anstatt Sauerteig. Das Sauerkraut war eben seine Leibspeise.

Der Unterschied.

Wenn du ein Kürschner bist, Danziger, dann kannst du mir wohl auch sagen, wodurch sich ein schwarzer Bär von einem schwarzen Rettig unterscheidet?

Nun, der Bär wächst über sich und der Rettig unter sich.

„Ne, der Bär ist auswendig pelzig und der Rettig inwendig.

Kindliche Gedankenfreiheit.

Ein Schullehrer bemüthe sich, einem Knaben den Begriff „denken" beizubringen. Dabei kam die Frage vor:

Sage mir, was du jetzt denkst?

Ich denke, sagte der Knabe nach einigem Zögern, wenn Sie doch ufhören wollten vom Denken und uns heem gehen ließen.

Der Lehrer war ein vernünftiger Mann und erließ seinen Schülern das Denken übers Denken.

Die worthaltenden Handwerker.

„Herr Mahler, möchten Sie mir nicht mein Zimmer malen?"

„O ja, warum nicht, wann befehlen Sie?"

„Nun vielleicht nächsten Montag".

„Ganz schön. Und wie wünschen Sie es?"

„Ich möcht es gern blau. Aber halten Sie Wort."

„Sie können sich darauf verlassen; Montag mache ich ohnehin gern blau."

Erster Bauer: Unbegreiflich is et mich, woher de Gelehrten de Mondfinsternisse und Kometen vorüth weten können.

Zweiter Bauer: Du Eselskopp, wozu is denn der Kalender, da steht et ja drin.

Dr. Hoffmann's weltberühmte Medizinen,

welche in Deutschland jahrelang mit dem besten Erfolg verordnet wurden.

Doktor Hoffmann's Vegetabliche Nerven-Pillen

dienen zur sicheren Heilung folgender Krankheitsanfälle, welche die Folge eines verdorbenen Magens und einer geschwächten unthätigen Leber sind, nämlich:

Nervöses Kopfweh, Rose, Blutandrang zum Kopfe, heftiges Herzklopfen, schwache Circulation des Blutes Schmerzen im ganzen Körper, Schmerzen im Rücken und der Brust, Magen-Entzündungen, Unverdaulichkeit, Hartleibigkeit, Ohnmachten, Erbrechen, Blähungen, schwere Träume, Schlaflosigkeit, Melancholie, Wechselfieber, 2c.

Doktor Hoffmann's universal Lebens-Pulver

Dies feinste aromatische und vegetabilische Pulver ist eine Zusammenstellung der besten Kräutern und Würzeln, und ist eine unfehlbare Medizin gegen alle Magenübel, wie z. B. Dyspepsia, fühlbar durch eine Schwere und Drücken im Magen, Zittern und Beklemmungen, Blähungen, Säure des Magens, unregelmäßiges Herzklopfen, Uebelkeit, Sodbrennen u. s. w.

Diese Symptome haben einen gefährlichen Eindruck auf das Nerven System; welche alle durch den Gebrauch des Pulvers sicher abgewendet, und in schon längeren Leiden gründlich kurirt werden können.

Für Damen

besonders bildet es ein fast unentbehrliches Mittel, indem dieselben aus dem Pulver einen vorzüglichen Aromatischen und äußerst wohlschmeckenden Wein bereiten können; welcher eine höchst überraschende Wirkung in allen Weiblichen Leiden erzeugen wird; und wir sind im voraus überzeugt, daß es von allen, die es brauchen, das beste Lob ernten wird.

Dr. Hoffmann's Soothing Syrup für zahnende Kinder.

Dieser Syrup ist ein vortreffliches Mittel zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern, er erweicht das Zahnfleisch, und entfernt alle Entzündung desselben, und ist sicher in seiner Wirkung gegen Grimmen und Schmerzen in den Eingeweiden, Gichter, plötzliches Auffahren aus dem Schlafe, Zuckungen, Säure im Magen, Blähungen, Kolik und Erkältungen. Diesen Anfällen sind alle Kinder während der Periode des Zahnens unterworfen. Der Syrup ist sicher in seiner Wirkung, und giebt den Kindern, sowie den Müttern eine gehörige Nachtruhe; scheut euch nicht ein Fläschchen zu probiren, denn wir geben Euch die Versicherung, daß darin kein „Opium" noch irgend andere gefährliche Substanzen enthalten sind, denn dies ist ein Mittel, welches in Deutschland Jahre lang von obigen berühmten Arzt mit dem besten Erfolg gegeben wurde.

Alle obige Medizinen, sind mit einer gedruckten Einlage versehen, worauf die volle Beschreibung desselben, sowie Diät und Anweisungen zu finden sind.

☞ Hütet Euch vor Verfälschungen, und sehet genau darauf, daß die eigenhändige Unterschrift von Brehm & Roeßler auf den äußern Umschlägen der Pillen, des Pulvers, sowie des Syrups vorhanden ist.

Vegetablische Nerven Pillen die Box 50 Cts.
Universal Lebens Pulver die Flasche 50 Cts.
Soothing Syrup „ „ 25 Cts.

N. B.—Alle Orders im Einzeln werden durch Einsendung des Betrags bei Mail prompt besorgt.

Zu haben bei allen Drugisten der Vereinigten Staaten, sowie von den alleinigen Eigenthümern

im Haupt-Depot

Brehm & Roeßler.
Rochester,
(April 18. 1867.) Beaver County, Pa.

Futter- und Frucht-Handlung,

Exchange-Gebäude, Walnut Straße,

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete hat sein Geschäft in dem Exchange-Gebäude eröffnet und ist in den Stand gesetzt, Familien mit den auserlesensten Sorten

Mehl,

aller Art, als:

Weizen-, Roggen-, Welschkorn- und Buchweizen-

Mehl,

zu versehen, während er zugleich

Hafer, Welschkorn, Kleien, Häcksel und Futter

aller Art und in bester Qualität an Hand hält.

Besonders möchte ich die Frauen auf mein ausgezeichnetes

Mehl (für Backzwecke)

aufmerksam machen, indem ich diesem Gegenstand meine hauptsächliche Sorgfalt zuwende, und durch meine ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt bin, diesen Artikel in vorzüglicher Qualität zu schaffen.

☞ **St. Louis Mehl** ☜

stets vorräthig.

Ich bürge dafür, daß Käufer stets zufriedengestellt werden, und bin stets erbötig, das Geld für einen gekauften Artikel zurückzuerstatten, falls er nicht conveniren sollte.

Um geneigten Zuspruch bittet, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung,

J. E. Hillier.

Harrisburg, Febr. 14, 1867.—1j.

F. W. Haas, Alderman,

Empfiehlt sich dem deutschen Publikum in und außerhal Harrisburg's zur Ausstellung von

Vollmachten,
Kaufbriefen (deeds),
Hypotheken (mortgages),

und Urkunden aller Art, sowie zur Beglaubigung derselben; ferner zur Besorgung von

Schiffscontrkten

nach allen deutschen Häfen.

Durch Verbindung mit dem bekannten Geschäftshaus Hiller u. Co. in New-York bin ich in den Stand gesetzt, die Versendung von Packeten und Waaren, sowie die Beförderung von Geldern nach allen Theilen Deutschlands, und endlich die Einziehung von

Erbschaften und Vermögen

in Deutschland prompt und in kürzester Zeit zu besorgen.

Office: Walnutstraße, 1 Thüre oberhalb der Exchange.

Harrisburg, April 4. 1867.-tf.

Eine Ordonnanz,

machend eine Verwilligung zur Ausdehnung des Abzugskanales in Cumberland Straße von Wallace bis Cowden Straße.

Sektion 1. Sei es verordnet vom Selekt und Common Council der Stadt Harrisburg, daß die Summe von $500 oder soviel davon, als nöthig ist, hiermit verwilligt sein soll für die Errichtung eines Abzugskanales in Cumberland Straße von Wallace bis Cowden Straße, als Verlängerung eines dermalen in genannter Straße im Bau begriffenen Abzugskanales; mit der Bedingung, daß die Kosten per Lineal-Yard die Kosten des gegenwärtig errichteten Kanales nicht überschreiten.

A. Boyd Hamilton,
Präsident des Selekt Council.
W. O. Hickok,
Präsident des Common Council.
Passirt: September 7, 1867.
Attestirt: David Harris.
Schreiber des C. C.
Genehmigt: September 13, 1867.
Oliver Edwards, Mayor.
Harrisburg, September 13, 1867.—

Westhäffer's Billige Buch-Handlung,

Schul-Bücher — Schreib-Bücher,

Schreib-Materialien, Galanteri-Waaren, 2c., 2c.,

Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher zu den billigsten Preisen.

Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," 2c.

Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, 2c.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.

Ferner:
Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.

J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Nro. 44, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

Traubenstöcke, Traubenstöcke!

10,000 Traubenstöcke zu verkaufen!

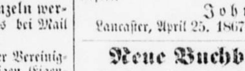
Georg M. Felger,
Ecke der Front und Colder Str.,
Harrisburg, Pa.

hat 10,000 Stück folgender auserlesenen Sorten Traubenstöcke zu verkaufen, nämlich:

Rogers' Hybrids, Nro. 1,3,4,5,9,15,19,
Catawba, Isabella, Delaware,
Rebecca, Marataweney, To-Kalon,
Logan, Herbemont, Creveling,
Concord, Hartford Prolific,
Diana, Jona, Elsinburg, Franklin,
Adirondac, UnionVillage, Miles u. **Clinton.**
Ferner: 200 Stück auserlesener
Zwerg Birn-Bäume,
Himbeeren-, Stachelbeeren- und Johanisbeeren-Stöcke,
in großer Anzahl und verschiedenen Sorten.
20,000 Erdbeeren-Pflanzen,
von der besten Sorte sind ebenfalls zu verkaufen.
Harrisburg, August 1, 1867.–3 mo.

John Bender's Möbel-Handlung

Highstraße, (A. Jöke's frühere Werkstätte,)
Lancaster, Pa.



Eine gute Auswahl von Mobilien für Parlor, Speisezimmer, Küche und Schlafzimmer stets an Hand zu billigen Preisen.

☞ A. Jöke's patentirte Auszugtische werden von mir in beliebiger Größe angefertigt.

Särge

werden nach Bestellungen in kürzester Frist geliefert.

John Bender.
Lancaster, April 25. 1867.–tf.

Neue Buchbinderei.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde sowie das Publikum überhaupt, daß er eine neue

Buchbinderei

in Nro. 10 North Water Straße,
Lancaster, Pa.,

eingerichtet hat. Alle in sein Fach einschlagende Arbeiten werden auf's Promptefte schön und billig verfertigt.

Um geneigten Zuspruch bittet
Charles P. Kraus,
Buchbinder.
Lancaster, July 18. 1867.–3M.

Emanuel Schober's Eagle Hotel,

Nord Queen Straße,
Lancaster, Pa.

Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besucher meines Gasthauses zufriedenstellen.

Gute Pferde und Fuhrwerke

nebst zuverlässigen Kutschern sind für Leichenbegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den

Leihstall

des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.

E. Schober.
Lancaster, August 8. '67—tf.

Georg Biester,

Verfertiger von

Gold-, Rosenholz & Nußbaumholz-Rahmen

für Spiegel, Bilder und Photographien, Viereckig und Oval.

Walnut, zwischen 4. und 5. Straße,
Harrisburg, Pa.,

☞ Alte Rahmen werden dauernd vergoldet. ☜
Harrisburg, April 25. '67.

Theo. F. Scheffer, Buchhändler & Job-Drucker

Harrisburg,

hat stets auf Verlag

schön colorirte Geburt- und Taufscheine.

Das Herz des Menschen; ein Tempel Gottes, oder: die Werkstätte des Teufels. Deutsch und Englisch.

Habermann's Gebet-Büchlein.— Deutsch und Englisch.

Genefeva.—Deutsch und Englisch.

Heinrich von Eichenfels; oder: Das gestohlene Kind.

Hohmann's lang verborgener Freund; eine Sammlung wunderbarer und werthvollen Mittel und Kuren.

Buchhändler werden zum billigsten Preise bedient.

März 7, 1867.

Warnung vor einem Betrüger!

Im Interesse der deutschen Musiker und der Deutschen überhaupt, warne ich hiermit das deutsche Publikum vor einem gewissen Friedrich August Huber, Musiklehrer, gebürtigt aus Anweiler bei Landau, Bayern. Derselbe ist von mittlerer Statur, 24 Jahre alt, ledig, evangelischer Confession, hat einen großen Kopf, blonde Haare und Bart, dermalen glatt rasirt, (Sandfarbe) blaue Augen und im Sprechen einen zischelnden Ton, anzuhören, als ob seine Zunge schwer und sein Mund immer zur Hälfte mit Speichel gefüllt wäre. Professor Huber ist ein Lügner, Betrüger, Dieb und Schwindler der gemeinsten Art und wird Jeder ohne Ausnahme wohl thun, ihm die Thüre zu weisen. Ich habe die Beweise für obige Behauptung in Händen.

☞ Wechselblätter wollen gefälligst copiren.

Andreas Zeller.
Columbia, Pa., September, 5, 1867.–5t.

J. E. Kemmerer, modischer Friseur und Barbier,

Strawberry Alley, nahe der DrittenStr., (gegenüber der „Patriot und Union Druckerei,)

Harrisburg.

Februar 14, 1867.

Dampfschifffahrt zwischen New-York und Antwerpen.

Die Inham-Linie segelt alle vier Wochen direkt zwischen New-York und Antwerpen.

Die "City of Cork" wird am Mittwoch Mittag, den 2ten Oktober, 1867 von New-York abfahren.

Preise für Passagieren:

Von New-York zahlbar in Currency,		Von Antwerpen zahlbar in Gold,	
Erste Kajüte,	$100.00	Erste Kajüte,	$80.00
Zwischendeck,	40.00	Zwischendeck,	40.00

Tickets können hier von Personen für ihre Freunde gekauft werden.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Office der Compagnie.

John G. Dale, Agent.
Nro. 15 Broadway, New-York.
Sept. 26, '67—6mo.

Haushaltungs-Waaren.

A. C. Flinn,
No. 11, Nord-Queen Straße,
Lancaster, Pa.

Haushaltungswaaren,

Oefen, Herde und Feuerroste;
Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre;
Brau- und Destillir-Kessel.

☞ Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt. ☜

—:0:—

Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!

Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)

Hydrants,
Badewannen,
Waschschüssel,
Apartement mit Wasserzufluß

Pumpen

für Cisternen und tefe Brunnen,

Dämpfer,
Ventilators,
Hydraulische Pumpen,
Ice-Cream-Zubereiter,
Wasserkühler,
Refrigerators.

Zu haben bei
A. C. Flinn,
No. 11, Nord Queen Str.,
Juli 4. '67.–tf. Lancaster, Pa.

Traubenstöcke, Traubenstöcke!

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er folgende Sorten zweijähriger Traubenpflanzen auf Hand hat, die er billig zu verkaufen im Stande ist:

Catawba, - - 5,000 Stück.
Isabella, - - - 800 „
Clinton, - - - 800 „
1jährige, erster Klasse:
Clinton, - - - 600 „
Isabella, - - - 600 „
Concord, - - 1,000 „

Man wende sich an
John Stotz,
Marietta, Lancaster Co., Pa.
Juli 11, 1867.—3mo.

Seife- und Lichter-Fabrik

von
C. F. Sieber,
Sechste Straße, zwischen der Walnut und South Straße,
Harrisburg, Penn'a.

Ein großes Assortment Seife und Lichter stets auf Hand

☞ Der höchste Preis wird bezahlt für Unschlit.

Harrisburg, Sept. 19, '67.—1j.

Fünfte Ward Haus,

Ecke der Forster und Elder Straße
Harrisburg, Pa.,
Daniel Wagner, Eigenthümer.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er obiges Gasthaus käuflich an sich gebracht, und auf's Beste eingerichtet hat, und bittet er, den ihm früher zu Theil gewordenen Zuspruch auch für die Zukunft zu bewahren.

Reisende und Boarders finden ein freundliches Logis und einen guten Tisch.

☞ Die Bar enthält alle Sorten Getränke der besten Qualität.

Harrisburg, Juli 4. '67.–1j.

Tabak- und Cigarren-Handlung,

(Groß- und Kleinverkauf,)
von
Richard Elscheid,
Ecke der Walnut und Vierten Straße,
Harrisburg, Pa:

Alle Sorten
Cigarren, Kau- und Rauchtabak,
Lorillard's und Gail u. Ax's
berühmten Schnupftabak,
sowie ein vorzügliches Assortement von
Meerschaum-Pfeifen,
Cigarrenröhren
zu den billigsten Preisen stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 4. '67.—1j.

Zahnarzt. Dr. E. D. Kosure

hat eine Office in Nro. 324 Marktstraße (oberhalb Brady u. Gray's Bäckerei) eröffnet, woselbst er alle in das zahnärztliche Fach einschlagende Operation und Fälle behandelt und sicheren Erfolg garantirt.

Künstliche Gebisse, in Gold, Silber, Vulkanit 2c. gefaßt, werden eingesetzt; sowie Zähne gereinigt und plombirt.

☞ Preise mäßig. ☜

Harrisburg, Juni 6. 1867—3M.

Wm. S. Holman, Chemiker & Apotheker,

Ecke der Dritten und Nord Straße,
(gegenüber dem Capitol Grund,)
Harrisburg.

Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidnet.

Februar 14. 1867.—6m.

Dr. P. Held,

Hydropathischer Arzt,
Pittsburg, Pa.

Chronisch Kranke, besonders Lungen- und Unterleibsleidende können auf sichere Heilung rechnen.

Man wende sich brieflich an den Doktor.

Juni 13, '67.—6m

E. S. German's Buchstore,

No. 27 Süd 2te Str.
Harrisburg, Pa.

Deutsche und Englische
Sonntagsschul-Bücher,
nebst allen andern Sorten
Büchern, Materialien, 2c. 2c.
(Wholesale und Retail.)
Charter's berühmte
Schreib- und Copir-Tinte,
Laughlin's und Burchfield's chemisches
Schreib-Fluid, 2c. 2c.
stets an Hand.
Harrisburg, Juli 11. '67–13.

Georg H. Vandike,

Importeur von
Cognac, Weinen, Holländischem Gin, 2c.,
630 Markt Straße,
Philadelphia.

Außer den genannten importirten Waaren ist stets ein sorgfältig ausgewählten Vorrath von Altem Kornbranntewein, Monongahela,

Bourbon- und Weizen-Whisky

an Hand.

Philadelphia, Nov. 28, 1866.

General-Agentur für Philadelphia,

von
F. T. Löes,
Nro. 244 Nord Fünfte Straße.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich allen Geschäftsleuten zur Besorgung von

Aufträgen und Bestellungen

an hisiege Fabrikanten, Großhändler, Droguisten, Eisenbahn- und Dampfschiff-Compagnien, Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaften, u. s. w.,

und ist bereit, auf alle geschäftlichen Anfragen Auskunft zu ertheilen und Collektionen zu besorgen.

F. T. Löes,
244 Nord 5te Straße, Philadelphia.

W. H. Miller. J. C. M'Allarney.

Miller & M'Allarney,

Rechtsanwälte,
(Attorneys-at-Law.)
Harrisburg, Pa.

Office:— Schoemaker's Gebäude, Zweiten Straße, zwischen der Markt- und Walnut-Straße, gegenüber dem Bolton Haus.

Okt. 5, 1686.

Alpine Bitters!

Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Würzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.

Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, 2c.

Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.

Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Ligeure lieben, wohl zu empfehlen.

Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.

Korneman & Co.,
Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada,
8 Cedar Street, New-York.

Agenten für Pennsylvanien:
S. A. Kunkel, Harrisburg, Pa. und Johnston, Holloway & Cowden,
Jan. 31. Philadelphia.

1867. Die 1867.

Pittsburg, Fort Wayne und Chicago Eisenbahn,

und

Cleveland und Pittsburg Eisenbahn.

Sommer Fahrplan.

Am und nach dem 29. April, 1867 laufen die Züge wie folgt:

Drei Expreßzüge verlassen Pittsburg täglich (Sonntags ausgenommen) unmittelbar nach der Ankunft der Züge von Osten, wie folgt:—

Verläßt			
Pittsburg	2.00 Am.	2.15 Pm.	2.30 Am.
Mansfield	9.20 "	10.14 "	5.00 Pm.
Crestline	11.28 "	11.00 "	6.10 "
Forrest	1.54 "	12.55 Am.	7.55 "
Lima	12.30 Pm.	2.46 "	9.11 "
Fort Wayne	3.00 "	5.20 "	11.45 "
Chicago	9.20 "	11.20 "	5.50 Am.

Ankunft in Pittsburg.

P. Ft. W. und C. R. W. 10.45 v. m.; 3.40 n. m.; 9.50 n. m.; 2.30 v. m.

Erie Expreß, 6.45. Nachm.

C. u. P. R. R., 9.30 Abends; 10.25 v. m.; 3.50 n. m.

Accommodationszüge verlassen Allegheny für

New Brighton 8.45 v. m.; 5.20 n. m.; 6.15 Abends.

Rochester, 1.20 n. m.

New Castle und Wellsville, 3.30 n. m.

Leetsdale, 10.00 v. m.; 11.40 v. m. 4.50 n. m.; 10.30 Abends.

Wellsville, 3.30 n. m.

Ankunft in Allegheny:

P. Ft. W. und C. R. W. 6.50 v. m.; 8.35 v. m.; 2.30 v. m.; 11.05 v. m.; 1.05 n. m.; 4.10 n. m.; 7.00 Abends.

C. und P. R. R. 9.10 v. m. New Castle und Erie 10.00 v. m.; 6.45 Abends.

Geo. Parkin, Ticket Agent,
Union Passagier Depot, Pittsburg, Pa.
F. R. Meyers, Gen. Ticket Agent.
April 28. 1867.

Pennsylvania Eisenbahn.

Sommerzeit Tabelle.

Acht Züge (täglich) nach und von Philadelphia und Pittsburg, und zwei Züge täglich nach und von Erie, ausgenommen Sonntags.

An und nach
Montag, April 29, 1867.

Die Passagier-Züge der Pennsylvani Eisenbahn Compagnie verlassen Harrisburg und kommen in Philadelphia und Pittsburg an wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug. verläßt Harrisburg täglich um 2.45 Vorm. und kommt in West-Philadelphia an um 7.00 Vorm.

Schnellzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Montags) um 8.50 Vorm. und erreicht West-Philadelphia um 1.00 Nachmittags. Passagiere frühstücken zu Harrisburg.

Erie Expreßzug östlich von Erie kommt in Harrisburg täglich an (ausgenommen Montags) und macht Connection mit dem Harrisburg um 8.50 Vorm. verlassenden Schnellzug.

Tag Expreß verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 1.40 Nachm. und erreicht Westphiladelphia um 5.40 Nachm.

Cincinnati Expreßzug verläßt Harrisburg täglichum 9.00 Abends und erreicht Westphiladelphia um 12.50 Morg. Supper zu Harrisburg.

Harrisburg Accommodationszug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.10 Nachm. und erreicht Westphiladelphia 9.40 Nachm. Dieser Zug hat keine Verbindung mit dem Westen.

Lancasterzug, über Columbia, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 7.00 Vorm., und erreicht Westphiladelphia um 12.30 Nachmittags.

Dillerville Accommodations-Zug, über Mt. Joy, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.30 Vorm., und erreicht Lancaster um 9.10 Vorm., Connection machend mit dem östlich gehenden Lancaster Zug.

Weg Passagierzug verläßt Altona täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.00 Vorm. und erreicht Harrisburg um 12.40 Nachm.

Lokal-Accommodations-Zug verläßt Altona täglich (ausgenommen Sonntags) um 9.55 Vorm., und erreicht Harrisburg um 6.30 Nachmittags.

Westlich:

Erie Postzug westlich, für Erie, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 12.10 Vorm. und erreicht Erie um 4.08 Nachm.

Erie Expreßzug westlich für Erie, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.15 Uhr Nachm, und erreicht Erie um 10.00 Vormittags.

Cincinnati Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 12.01 Vorm. Altoona um 4.40 und erreicht Pittsburg um 9.30 Vorm.

Philadelphia Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 3.00 Vorm., Altona, wo gefrühstückt wird, um 8.15 Vorm. und erreicht Pittsburg um 2.00 Nachmittags.

Schnellzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.10 Nachm., Altoona, wo soupirt, um 8.55 Nachm. und erreicht Pittsburg um 2.00 Vorm.

Postzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 1.15 Nachm., Altoona, wo soupirt wird, um 7.25 Nachm. und erreicht Pittsburg um 1.30 Vorm.

Emigrantenzug (westlich), welchem ein Passagierwagen erster Klasse für die Bequemlichkeit von Reisenden nach Zwischenstationen angehängt ist verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Montags) um 7.35 Uhr Vorm., Altoona, wo Dinner genommen wird, um 3.05 Nachm., und erreicht Pittsburg um 10.45 Uhr Abends.

Dillerville Accommodations-Zug, westlich verläßt Lancaster täglich (ausgenommen Sonntags) um 3.00 Nachm., Mount Joy um 4.05 Nachm., und erreicht Harrisburg um 6.00 Nachmittags.

Samuel A. Black,
Sup't Mittel Div. Penn'a R. R.
Harrisburg, April 27, 1867.

Im Verlag von J. Kohler,

No. 202 Nord Vierte Straße, Philadelphia, Pa., ist soeben erschienen:

Eine große neue Pracht-Ausgabe der Heiligen Schrift,

in groß Quartformat.

Der Preis per Exemplar ist festgesetzt wie folgt:,

No. 0. Billige Ausgabe, mit 2 Stahlstichen einfach, stark in Leder gebunden, mit oder ohne Schließen $6 50
No. 1. Auf gutem weißem Papier, in Leder gebunden, mit Schließen 10 00
No. 1a. In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, plain. 12 00
No. 1b. In Marocco, Goldschnitt, Decken und Rücken schön vergoldet 15 00
No. 1c. Superfine Turkey Morocco, plain. 18 00
No. 1d. Superfine Turkey Morocco, Rücken und Decken voll vergoldet 20 00
No. 2. Auf gutem Velinpapier (Schreibpapier), ganz Leder gebunden, mit Schließen 12 00
No. 2a. In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, einfach 15 00
No. 2b. In Marocco, mit Goldschnitt, Decken und Rücken schön vergoldet 18 00
No. 2c. Superfine Turkey Morocco, plain 20 00
No. 2d. Superfine Turkey Morocco, Rücken und Decken voll vergoldet 25 00

Fünf Stahlstiche und einen prachtvollen Titel in Farbendruck enthält jede Bibel, vom gewöhnlichen bis zum feinsten Einband.

Mit Photograph-Karten für 16 Bilder kostet das Exemplar $1 mehr, gleichviel was für ein Einband es ist.

☞ Ich setze einen Preis von Hundert Dollars aus, der Demjenigen zufallen soll, welcher mir eine Deutsch-Amerikanische Ausgabe der Bibel bringt, die der meinen an Richtigkeit, sowie Reichhaltigkeit der Parallel-Stellen gleichkommt.

Ich behaupte ferner und kann es durch Belege beweisen, daß die meisten Bibel-Ausgaben in Deutschland mit der meinigen keinen Vergleich aushalten.

Volks-Bilderbibel, die große allgemeine, solid in ganz Leder gebunden, schön gebunden, schön gepreßt und mit Doppelschließen versehen $7 50—15 00
Volks-Bilderbibel, kleine, schön in gepreßtes Leder gebunden $3 00—6 00
Arndt's, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum. Ganz in Leder gebunden, schön gepreßt, mit Doppelschließen, Quart 5 00
Hofacker, wohlfeile Ausgabe, ganz gepreßter Lederband, Doppelschließen, 3 50
Solider gepreßter Lederband mit gesprengtem Schnitt ohne Schließen 3 00
Schmolken's, B., himmlisches Vergnügen in Gott. Gepreßter Lederband, mit Schließen 3 00
Stark, Joh. Fr., tägliches Handbuch. In ganz Leder gebunden, mit Doppelschließen 1 75
Ganz Lederband, ohne Schließen 1 50
STARK, John Frederick, Daily Hand-Book. Solid bound in leather with double clasps, 1 75
Do without clasps 1 50
Hübner's biblische Historien. In ganz gepreßtem Lederband, mit Doppelschließen 1 50
Do. ohne Schließen 1 25
Billige Schulausgabe, gebunden 60
HUEBNER's Biblical Stories.
Bound in leather, with double clasps 1 50
Do. without clasps 1 25
Cheap School Edition. Bound 60
Goßner's Johannes, Schatzkästchen.
Solider gepreßter Lederband mit Doppelschließen, 1 75
Do. ohne Schließen 1 50
Neues Testament unseres Herrn und Heilandes. Gut gebunden 1 00
Ingraham. Das Leben Jesu, der Fürst aus David's Haus. Schön in Muslin gebunden. 1 50
Schöner solider Lederband 2 00
Der Sänger am Grabe.
Schöner Muslinband mit Goldtitel 50
Habermann, Dr. Johann, christliche Morgen- und Abendgebete. Schön gepreßter Mußlinband, Goldtitel, 25
Do. mit Goldschnitt 30
Choral-Buch, von G. F. Landenberger. Gut gebunden 1 50
Schulharmonie, von J. S. Haas. Gebunden 40
Stunden der Andacht, zur Beförderung des wahren Christenthums, von Heinrich Zschokke. Prachtausgabe in vier großen Oktav-Bänden, jeder Band 600 bis 620 Seiten stark, mit dem Portrait des Verfassers in Stahlstich, neuer Schrift und großem, schönen Druck, von $10 00—24 00
SHILLER'S COMPLETE WORKS. Edited with careful revisions and new translations, by C. J. HEMPEL, M. D. $6 50—20 00
Scherr, Johannes, Schiller und seine Zeit. Halb Marocco gebunden 2 00
In Muslin gebunden 1 50

Allgemeine Volksschriften:

Erzählungen W. O. v. Horn, vollständig in 14 Bänden, wovon 2 Bände Schmied-Jakobs Geschichten, mit vielen Illustrationen von Pfrofessor L. Richter. Jeder Band von 300 bis 340 Seiten stark, schön gebunden in:
No. 1. In Muslin gebunden $1 00
No. 2. Je 2 Bände zusammen in Muslin 1 75
No. 3. Je 2 „ „ in halb Mar. 2 00
No. 4. Einzelne Bönde, brochirt, 75

Jeder Band bildet für sich ein Ganzes, und können einzelne Bände, oder 2 Bände zusammen gebunden, für oben angegebenen Preis bezogen werden.

Das ganze Werk enthält 65 Erzählungen, und zwar der erste Band 5, der zweite Band 5, der dritte Band 5, der vierte Band 6 der fünfte Band 4, der sechste Band 6, der siebente Band 6, der achte Band 7, der neunte Band 4, der zehnte Band 4, der eilfte Band 6, der zwölfte Band 7 Erzählungen.

Von Schmied-Jakob's Geschichten enthält der erste Band 13 und der zweite Band 15 Erzählungen; diese beiden Bände bilden vom ganzen Werk den 13. und 14. Band.

Dies ist die einzige amerikanische Original-Ausgabe, und sollte in keinem deutschen Hauf fehlen.

Franz Hoffmann's Erzählungen, jede circa über 100 Seiten stark. In schönem Umschlag brochirt zu 20
Vier Erzählungen zusammen, schön in Muslin gebunden, mit Goldtitel Einzelne Erzählungen, in Muslin gebunden 30
In Schuleinband 25
CHRISTMAS. A Story for my friends by F. Hoffman. From the German. 20
Robinson Crusoe, von Dan'l de Foe, nach Karl Böttger's deutscher Bearbeitung. neu erzählt von O. L. Heubner, mit vielen Illustrationen, gut geb. 50
Hey, W., Fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern, gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhange. Neue Ausgabe, mit Holzschnitten nach neuen Zeichnungen 75

Bilderbücher für die Jugend.

Bürkner's, H., große Bilder-Fibel.
Colorirt und steif brochirt 25
Dieselbe, schwarz 10
Bilder ABC- und Lesebuch 20
Pracht-Bilder-Fibel, mit vielen Erzählungen und Gedichten 30
Struwwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder 75

Wörterbücher, Grammatiken, Schul-Bücher, u. s. w.

Appleton's Grammatik, gebunden 1 50
GRIEB, Chr. F., Dictionary, in half Morocco, complete in 2 vols. 12 50
OEHLSCHLAEGER'S English German and German-English Pocket Dictionary, (for Germans studying English) 725 pp., bound 1 50
OEHLSCHLAEGER'S German English and English-German Pocket Dictionary, (for English studying German) 850 pages bound 1 50
Ver. Staaten Briefsteller, deutsch-englischer, 8vo., gebunden 1 50
Ver. Staaten Briefsteller, deutscher 80
Erstes Rechnenbuch für deutschen Schul- und Privat-Unterricht, von G. Gramm 20
Do. do. Facit-Buch 10
Elementarschüler, der kleine, oder: die Anfangsgründe im Lesen, Schreiben und Zeichnen 25
Lesebuch No. 1, von J. C. Oehlschläger, 25
Lesebuch No. 2. Zweites Lesebuch, von J. C. Oehlschläger. Neue Ausgabe, 280 Seiten 50
Dasselbe, No. 3. Drittes Lesebuch, von J. C. Oehlschläger 1 25
Warren's Schulgeographie für Anfänger 75

Verschiedenes.

Heine's, H., sämmtliche Werke, 7 Bände Complet gebundene Exemplare $14—18 00
Frost. Interessante Abenteuer unter den Indianern. 448 Seiten groß octav, 2 00
Clarner, Fr., Amerikanisches Gartenbuch mit Holzschnitten. Gebund. in Muslin mit Lederrücken 1 00
Leib', Isaak, Wohlerfahrener Pferdearzt. Muslinband mit Goldtitel 1 00
Rapp, W., Illustrirte Geographie Amerika's, 400 Seiten octav, geb. in Muslin 1 00

Solide Agenten werden verlangt, welchen ein liberaler Rabatt bewilligt wird.

J. Kohler,
202 Nord Vierte Str., Philadelphia.
August 1. 67—1j.

Wirthschafts-Verlegung.

Der Unterzeichnete macht seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß er seine Wirthschaft nach der Süd Vierten Straße, zwischen der Markt und Chesnut Straße, verlegt hat. Er ladet deßhalb seine alten sowie auch neue Kunden zum freundlichen Besuche ein, und hofft durch reelle und prompte Bedienung auch ferner hin die Gunst des Publikums zu genießen.

C. F. Ebel.
Harrisburg, April 4. 1867.–tf.

Neue Wirthschaft.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit dem geehrten Publikum an, daß er den bekannten Salon des Hrn. S. S. Davis in der Raspberry Alley, nahe der Marktstraße, käuflich an sich gebracht hat. Ausgezeichnete Getränke und Speisen werden stets unter freundlicher Bedienung dargereicht.

Um geneigten Zuspruch bittet
Geo. Kreitzer,
ehemalig von Lancaster.
Harrisburg, Juni 20. '67.–6M.

Eine Ordonnanz,

um für die Eröffnung eines Bettes für den Parton Bach unter der steinernen Brücke in Marktstraße zu sorgen.

Abschnitt 1. — Sei es verfügt durch Selekt und Common Council der Stadt Harrisburg, daß die Straßen-Committees des Stadtrathes autorisirt sind, mit der Eröffnung des Bettes für den Parton Bach unter der steinernen Brucke in Marktstraße und mit der Herstellung des nöthigen Weges über besagte Brücke voranzuschreiten, und entweder diese Arbeit contraktlich auszugeben oder sie unter der Beaufsichtigung des Straßenkommissärs vornehmen zu lassen, und die Summe von fünfzehn hundert Dollars oder soviel davon, als nothwendig sein mag, ist hiermit für besagten Zweck ausgesetzt.

A. Boyd Hamilton,
Präsident des S. C.
W. O. Hickok,
Präsident des C. C.
Passirt September 7, 1867.
Attestirt: — David Harris,
Genehmigt September 19, 1867.
Oliver Edwards,
Mayor.
Harrisburg, Sept. 26, 1867—3t.

Die nützlichste Erfindung unseres Zeitalters!

Die
Lamb Familien
Strick-Maschine!

Jede Maschine wird garantirt.

Strumpf- und andere Strickwaaren im Groß- und Klein-Verkauf, ohne Saum, mit gleichen Maschen, gerade wie Handarbeit.

Bestellungen auf alle Arten Strickarbeit werden entgegengenommen und zur Zufriedenheit ausgeführt.

106 Marktstraße, nahe Frontstraße,
Harrisburg, Pa.
F. S. Field,
Mai 2. '67–13. Agent.

Eine Ordonnanz,

verfügend eine Verwilligung für die Entfernung der Todten in demjenigen Theile des Kirchhofes in Herr Straße, welcher der Eröffnung genannter Straße im Wege steht.

Sektion 1. Sei es beschlossen durch Selekt und Common Council der Stadt Harrisburg, daß die Summe von $200, oder soviel als davon nöthig ist, hiermit für den Zweck der Entfernung der Todten in dem Theil des Kirchhofes in Herr Straße ausgesetzt sein soll, der der Eröffnung genannter Straße im Wege steht, und soll besagte Summe von irgend welchem Gelde in der Stadtkasse genommen werden, welches nicht bereits anderweitig bestimmt ist.

A. Boyd Hamilton,
Präsident des Selekt Council
W. O. Hickok,
Präsident des Common Council
Passirt: September 7, 1867.—
Attestirt: — Ovid F. Johnson,
Schreiber des S. C.
Genehmigt: September 13, 1867.
Oliver Edwards, Mayor,
Harrisburg, September 19, 1867—3t.

Schuhmacher aufgepaßt! Neue Leder-Handlung

in
Miller's Store,
Walnut Straße, zwischen der 3. und 4.
Harrisburg, Pa.

Große Preisermäßigung!

Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.

Harrisburg, Jan. 17, 1867.

Northern Central Eisenbahn.

Sommmerzeit Tabelle.

Durch- und direkte Route nach Washington, Baltimore, Elmira, Erie und Buffalo.

Vier Züge täglich nach und von Baltimore und Washington City.

Drei Züge täglich nach der Nord- und Westzweig Susquehanna, in nördlihen und westlichen Pennsylvanien, und New-York.

An und nach Montag, Mai 21, 1866, werden die Züge auf der Northern Central Eisenbahn wie folgt laufen:

Südlich.

	verläßt Elmira	4 45 v m
	verläßt Harrisburg	1 35 n m
	erreicht Baltimore	5 30 n m
Elmira Expreß	verläßt Elmira	5 30 n m
	verläßt Harrisburg	2 50 v m
	erreicht Baltimore	7 00 v m
Schnellzug	verläßt Harrisburg	1 45 v m
	erreicht Baltimore	12 30 n m
Harrisb. Acco.	verläßt Harrisburg	5 05 n m
	erreicht Baltimore	9 37 n m
Erie Expreß	verläßt Erie	4 45 n m
	erreicht Harrisburg	8 33 v m

Nördlich.

Postzug	verläßt Baltimore	9 15 v m
	verläßt Harrisburg	2 05 n m
	erreicht Elmira	10 45 n m
Elmira Expreß	verläßt Baltimore	9 45 n m
	verläßt Harrisburg	2 05 v m
	erreicht Elmira	11 35 v m
Schnellzug	verläßt Baltimore	12 10 n m
	erreicht Harrisburg	3 50 n m
Erie Post	verläßt Baltimore	7 20 n m
	verläßt Harrisburg	12 00 v m
	erreicht Erie	6 55 v m
Erie Expreß	verläßt Harrisburg	4 10 n m
	erreicht Erie	9 30 n m
Harrisb. Acco.	verläßt York	7 10 v m
	erreicht Harrisburg	8 40 v m

Der Eri. Expreßzug nördlich und der Harrisburg Accommodationszug südlich laufen täglich, ausgenommen Sonntags. Der Elmira Expreßzug nach Norden und dem Süden laufen täglich, ausgenommen Montags.

Der Schnellzug nach Norden und Harrisburg Accommodationszug nach Norden kommen täglich an, ausgenommen Sonntags. Der Elmira Expreßzug nach Norden kommt und der südlich gehende Schnellzug geht täglich ab. Der Postzug nördlich und südlich lauft täglich, ausgenommen Sonntags.

Erie Expreß nach Süden kommt täglich an.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn Depot.

J. N. DuBarry,
Gen. Superintendent,
Harrisburg, Juni 21, 1866.